



■ Ski- und Snowboardmeisterschaften ■

Stadtmeister/X-Meister



X-Meister (von links nach rechts): Tom Müller (Snowboard), Wilma Engisch (Snowboard), Luisa Hirschke (Ski), Bernd Weiler (Ski).

Anlässlich der am 20. Februar ausgetragenen Esslinger Ski- und Snowboardmeisterschaften wurden in Steibis die diesjährigen Meister ermittelt und am vergangenen Freitag der Siegerfeier im Hause Autoteile EKZ in ES-Sirnau geehrt.



Stadtmeister (von links nach rechts): Wilma Engisch (Snowboard), Luisa Hirschke (Ski), Kay Liebrich (Ski), es fehlt: Oliver Böhm (Snowboard).

■ Kreisdiakonieverband Esslingen/Evangelisches Bildungswerk ■

Eintreten für eine solidarische Gesellschaft

Wie ernährt man sich von 4,50 Euro pro Tag? Diese Summe steht einem alleinstehenden Menschen, der von Hartz IV leben muss, pro Tag für Speisen und Getränke zu. Lebenspartner und Kinder bekommen weniger. In der Fastenzeit laden der Kreisdiakonieverband Esslingen und das Evangelische Bildungswerk im Landkreis dazu ein, zu erfahren, wie schwierig es ist, damit über die Runden zu kommen.

Unter dem Motto „7 Wochen ohne – 4 Wochen mit Hartz IV“ findet vom 20. März bis zum 17. April eine Mitmach-Aktion statt, die Verständnis wecken will für die schwierige Lebenssituation von Menschen mit geringem Einkommen. Einzelpersonen, Familien oder Gruppen sind zu dem Versuch aufgerufen, sich von der Summe zu ernähren, die auch Hartz-IV-Empfängern zur Verfügung steht. „Wir wollen damit einen Sichtwechsel anregen und ganz konkret zeigen, wie die Realität von Menschen mit wenig Geld aussieht“, erklärt Eberhard Haußmann, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands Esslingen. „Wenn Menschen dadurch berührt werden, wird dies auch Vorurteilen Einhalt gebieten“, ist er überzeugt. „Menschen, die in unserer Gesellschaft am Rande stehen, fühlen wir uns aus unserem Glauben heraus besonders verpflichtet“, betont Dekan Bernd Weißenborn, Vorsitzender des Kreisdiakonieverbands Esslingen. Die Kirche müsse sich einmischen und für

eine solidarische Gesellschaft eintreten. Dazu soll auch diese Aktion beitragen. Bewusst beschränkt man sich auf den Bereich der Ernährung, sagt Ingrid Riedl, Leiterin der Diakonischen Bezirksstelle Kirchheim und für das Projekt verantwortlich. „Alles andere wäre zu kompliziert.“ Ein zweiter Geldbeutel, aus dem die Lebensmitteleinkäufe bezahlt werden und ein Haushaltsbuch sollen helfen, den Überblick zu bewahren. Außerdem bekommen die Teilnehmer im Vorfeld grundsätzliche Informationen zu Hartz IV und praktische Hinweise zu jeder der vier Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis dienen zwischendurch dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. „Wir möchten, dass sie eintauchen in die Realität der Menschen, die von wenig Geld leben müssen und sehen, welche Leistung dahintersteckt, um das hinzukriegen“, sagt Ingrid Riedl. Deshalb sollen die Teilnehmer ein Haushaltsbuch führen, am Ende einen Fragebogen ausfüllen und wenn möglich in einem Tagebuch ihre Erfahrungen niederschreiben. Dies alles wird dann in die Auswertung einfließen. Von Betroffenen hat die Projektleiterin überwiegend positive Rückmeldungen bekommen. Das hat auch eine gewichtige Sorge der Initiatoren zerstreut: Man wolle Hartz-IV-Empfänger nicht entblößen, so Haußmann. „Die Aktion darf nicht als Spiel aufgefasst werden“, ergänzt Dieter Kunzmann, Geschäfts-

führer des Evangelischen Bildungswerks. Die Mitmach-Aktion wird von einer Reihe von Informations- und Vortragsveranstaltungen begleitet. Sie beleuchten verschiedene Aspekte eines Lebens in Armut. „Diese Menschen stehen wegen ihrer finanziellen Situation meist unter großen Spannungen“, weiß Eberhard Haußmann. Das zieht oft auch die Partnerschaft und das Familienleben in Mitleidenschaft. Benachteiligt sind vor allem auch Kinder und Jugendliche, wenn kein Geld für Nachhilfe, schulische Veranstaltungen wie Ausflüge und Klassenfahrten oder Freizeitaktivitäten da ist. Gut 11 000 Haushalte leben im Landkreis Esslingen von Hartz IV, insgesamt gibt es 11 500 Arbeitslose und gut 3 600 Menschen in Maßnahmen wie 1,5 Euro-Jobs, die nicht in der Arbeitslosenstatistik auftauchen. Die nun beschlossenen Erhöhungen der Hartz-IV-Sätze hält Haußmann für „nicht einmal einen halben Tropfen auf den heißen Stein“. Nicht geredet werde auch darüber, dass Kindergeld und Elterngeld auf die Sätze angerechnet würden und keine Rentenbeiträge mehr bezahlt würden. Auch auf diese Missstände will die Evangelische Kirche mit ihrer Aktion hinweisen. Anmeldungen zur Mitmach-Aktion bis 17. März bei den Diakonischen Bezirksstellen der Kirchenbezirke Esslingen, Nürtingen, Kirchheim oder Bernhausen oder beim Evangelischen Bildungswerk unter Telefon 0 70 22/90 57 60.

■ Evangelischer Kirchenbezirk Esslingen ■

Frauen aus Chile bereiten Weltgebetstag vor

„Wie viele Brote habt ihr?“ – Unter diesem Motto feiern Menschen in über 170 Ländern am Freitag, 4. März, den Weltgebetstag. Auch im Evangelischen Kirchenbezirk Esslingen haben sich in vielen Kirchengemeinden meist ökumenische Gruppen in der Vorbereitung zusammengefunden. Frauen aus Chile haben die Texte, Lieder und Gebete für den Gottesdienst vorbereitet. Die Frauen aus Chile erzählen von einem Land, das geprägt ist von ge-

sellschaftlicher Ungleichheit und extremen Gegensätzen – sowohl geografisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Das kommt auch im Weltgebetstags-Gottesdienst zum Ausdruck. Mit der Kollekte aus den Weltgebetstags-Gottesdiensten in Deutschland werden auf der ganzen Welt Frauen-

projekte gefördert. So auch in Chile. Der Weltgebetstag ist eine große ökumenische Basisbewegung. Er wird weltweit in über 170 Ländern jedes Jahr am 1. Freitag im März von vielen christlichen Konfessionen gefeiert. Allein in Deutschland beteiligen sich jedes Jahr rund eine Million Frauen, Männer und Kinder an den Gottesdiensten. Die Gottesdienst-Termin im Kirchenbezirk Esslingen finden Sie unter www.ev-kirche-esslingen.de.

Das Schmerzfrei-Ganzkörper-Trainingsprogramm Für Dehnung, Kräftigung und Beweglichkeit



Besuchen Sie mich auf meiner Website und erfahren Sie mehr über das **einzigartige Bewegungsprogramm** nach Liebscher & Bracht

Jetzt auch in Esslingen

Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 13. 03. 2011, 13.00–18.00 Uhr

LnB Point Esslingen
Plochinger Str. 62
73730 Esslingen
Tel.: 0711 50427727
Web: lnbpoint-esslingen.de

- Zu jeder vollen Stunde ein 10 min. aktiver Einblick in das LnB Motion Bewegungsprogramm.
 - 15.00 Uhr: kurzer Vortrag „LnB Motion – Schmerzfrei durch Bewegung“
- Kursstart: 14. 3. 2011

■ Rhythmicals ■

Valentinskonzert im ausverkauften Kinosaal

Einen rundum gelungenen Abend boten die Esslinger Rhythmicals Mitte Februar bei ihrem Valentinskonzert unter dem Motto „LiebESlieder und LiebESgeschichten“ im krachend vollen früheren Scala-Kinosaal, jetzt UpStairs. Die Besucher tauchten von Anfang an in eine liebevoll-romantisch dekorierte Atmosphäre ein. Die Sängerinnen und Sänger hatten Bilder selbst gestaltet, die zur Aufbesserung der Chorkasse verkauft wurden, und begrüßten jeden Besucher mit einem kleinen Gebäckherz. Aber nicht nur romantisch ging es zu. Chorleiterin Ellen Strauß-Wallisch hatte das Thema weit gefasst und verfiel nicht dem reinen Liebestaumel. Mit ihrer humorvoll-charmanten Art führte die Chorleiterin kurzweilig durch den Abend. Verschiedene Liedblöcke zeigten das Thema Liebe nicht nur im Hinblick auf Partnerschaften. Es ging auch um das gesellschaftliche Miteinander im allumfassenden Sinne. So wurde der Kampf des Bürgerrechtlers Martin Luther King und seiner Frau in Liedern wie „Pride“ und „One“ gewürdigt, beide im Original von der irischen Band U2. In einem Gospelblock

stand die Liebe zu und die Hoffnung auf Gott im Mittelpunkt. Hier brillierten Solist Gunter Kierstein und die Chorleiterin Ellen Strauß-Wallisch. Kurzweilig verbunden wurde das Ganze mit Liebesgeschichten berühmter Personen der Zeitgeschichte und einem Quiz zu Dialogen aus bekannten Liebesfilmen. Beim Quiz beteiligte sich das Publikum äußerst rege und zeichnete sich durch unglaubliche Kenntnisse aus. Belohnt wurde so viel Fertigkeit mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Musikalisch unterstützt wurde der Chor durch Chris Geisler am Piano und Günter Schulz-Reinfurt (Percussion). Der Hauptchor des Traditionsvereins GV Neckarlust machte seinem Namen wieder alle Ehre – ein Chor, der immer wieder durch seine große Leidenschaft beim Singen und sein breites Repertoire überzeugt. Die Besucher aller Altersklassen entließen die Sänger nicht ohne Zugaben. Wer beim Konzert leider nicht dabei sein konnte und beim Lesen jetzt Lust auf Singen bekommen hat, kann gerne in einer Probe vorbeischauchen. Nähere Informationen finden Sie unter www.rhythmicals.de.



Die Rhythmicals im ehemaligen Scala-Kinosaal.

Foto: Matthias Kiel